

es ist uns beiden ein tiefes Anliegen, euch nach 2 Jahren Sibirien und 3 Monaten in Kasachstan mit mail, Homepage und Broadcast teilhaben zu lassen an dem, was Gott mit und an uns tut, wie er uns führt. Und dies aber auch inmitten der Not des schrecklichen **Krieges gegen die Ukraine und des Überfalles an Israel durch die Hamas** am 7.10.. Das NAI vom 12.10. schildert zum Gebet bewusst nur teilweise die Schrecken. Im heutigen NAI wurden weitere erschreckende Details bekannt.

Vater, wir verstehen dich nicht, aber wir vertrauen dir!

Wir bekamen ja **kein neues 3 Jahres-Visum im Altai/Sibirien**. Wir Fischers hatten die Projektleitung Altai vom Verein in Leipzig her in jüngere Hände von Maria und Joachim Göckeritz geben können (übrigens Danke, Maria und Joachim, dass ihr uns im November Dringendes mit nach Asien bringt).

Wir waren **schon 2022** vom Altai aus **4 Wochen in Kasachstan**. Wir waren tief berührt von der geschwisterlichen Liebe dort. Im Gebet wurde uns klar, dass wir mit dem gleichen Anliegen in der uns möglichen Hilfe in der Reha-Arbeit gegen Drogen, in der Evangelisation sowie im Dienst der Versöhnung wie in Sibirien auch dorthin gehen sollten.

Die Pfingst-Gemeinde von Pastor Vadim, der uns schon 2022 Türen öffnete, wurde unser Platz, den wir mit Freuden ausfüllen. Die Gemeinde beantragte ein religiöses Visum, das wir auch anstandslos bekamen. **Wir bekamen sogar ein 2-maliges 6-Monatsvisum für religiöse Anliegen**.

Gott weiß, wie es ab Sommer 2024 danach weitergeht. Wir waren so dankbar. Ende Juni kamen wir hier an. Perspektivisch sollten und **wollen wir nach Bogoljubowo („Gottes Liebe“ übersetzt)**. Unser späteres Haus wird erst noch vorbereitet.

Pastor Vadim selbst engagiert sich mit einem Team, um es und „Deutschen“ schön zu machen. So sind wir **zunächst bei Ramsil und Oksana, einem Missionsehepaar in Peterfels als Gäste untergekommen**. Sie reduzieren ihren Platz und haben uns alles zur Verfügung gestellt. Wir sprechen immer von unserem „10-Sterne-Hotel“. Wir sind so **beschenkt und beschämt** hier über die Liebe und Zuwendung, die wir als **„Babuschka und Deduschka“** von überall her erfahren.

Kasachstan ist ja ein religionsoffenes und -liberales Land, aber offiziell darf man die Botschaft nur im Gebäude verkünden; egal, welche Konfession. Wir sind dankbar, dass **Gott** uns Mut schenkt, **von seiner Liebe zu den Menschen zu erzählen** und sie zu verkünden: dem Taxifahrer, bei der Pediküre, bei der medizinischen Fußpflege, in der Kaufhalle. Bibeln und kleine Heftchen wechselten den Besitzer.

Es ist eine Freude, dass wir Ende August die **Diamantene** und am 22.9. meinen, **Peters, 84**. Geburtstag im Kreis der Lieben hier feiern durften. es war toll! Die **Gemeinde** hat uns neu in die Gegenwart Gottes für künftiges hineingegesegnet. „O Danke, Jesus!“ Heute kam auch wieder ein Gruß des Verbundenseins mit unserer „alten“ Heimat, dem Altai; sie feierten heute in der Hauskirche Erntedank.

Durch die Bauarbeiten in Bogoljubowo haben wir auch **Aliks und Marina** kennengelernt. Sie haben sich im September in der Gemeinde verlobt. Am **4.11.23** soll in der Gemeinde die **Trauung** sein. Wir werden im Häuschen „Gottes Liebe“ mit ihnen zusammen Gemeinschaft leben. Gott wird ihnen dienen mit weiterer Reha für ihr Leben. Und Jesus wird uns vieren dienen mit weiterer Heilung unserer seelischen Verletzungen und im täglichen praktizieren von Vergebung und Versöhnung. **Sie werden uns im Alltag in den anstehenden praktischen Aufgaben tatkräftig zur Seite stehen**.

Ja, und wie geht es uns beiden **gesundheitlich?** Wir werden älter. mein, Peters, rechtes Auge ist ja seit Jahren wegen Doppelbildern zugenäht. Das linke Auge geht nur bis zur Mitte, nicht weiter. Bei mir, Traudel, muss ich sehr auf den Blutdruck und die Durchblutung achten. Unsere Hausärztin, Frau Herrmann, hat uns gut eingewiesen, wie wir bei Bedarf reagieren. Ich, Traudel, kontrolliere täglich den Blutdruck.

Das wichtigste aber: **„der innere Mensch wird von Tag zu Tag erneuert.“** (2. Kor 4,16). und: **„Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft kommt in deiner Schwachheit zur Entfaltung“** (2. Kor 12,9). So gehen wir täglich unseren Weg weiter mit tiefer Sehnsucht, mit allem in Jesu willen zu kommen, zu sein und zu bleiben, **damit ER tun kann, was ER möchte!**

Ihr lieben Freunde in Deutschland,

die ihr unseren Dienst hier in Asien mit Gebet und Gaben so sehr unterstützt und überhaupt erst ermöglicht: Wir stehen eigentlich immer vor Herausforderungen. Wenn wir auf die Jahrzehnte unseres Dienstes seit 1976 in Osteuropa und seit 2019 in Asien zurückschauen, können wir Gott nur danken für seine große Treue. Für das, was er durch uns tun wollte, hat die himmlische Kanzlei und Bank immer die notwendigen Finanzen freigesetzt. Und er tat es durch Geschwister wie ihr; die bereit sind, zu teilen um des Himmelreiches willen. Wir danken euch im Glauben auch jetzt.

Mit dem Beginn des Dienstes im Dorf der „Liebe Gottes“ ab dem 20.10. und unseres Umzuges in der Woche vom 16.-20.10.23 dorthin fallen mit all den gewesenen oder noch notwendigen **Anschaffungen** der Möbel, Heizung, Sanitär und der beginnenden **Zusammenarbeit** mit dem dortigen **Reha-Zentrum gegen Drogen** und einer monatlichen Minimalfinanzierung unseres jungen **„Hausmeister-Ehepaares“** Aliks und Marina doch **etliche Ausgaben** an.

Wer in dem hier mitgeteilten einen Impuls erkennt, mitzuhelfen, dem sei ganz herzlich gedankt.

IBAN: DE74 8705 2000 0901 6027 10

Konto: Fischer

Zweck: Reha-Kasachstan

All ihr Leser des Mails, ihr Beter und praktischen Helfer, wir segnen euch mit dem kostbaren Namen Jesus!

Eure Kasachstan-Philippus-Fischers Peter und Traudel.

Am 20.11.23 ziehen wir also nach Bogoljubowo 

DIE ERSTEN 3 MONATE IN KASACHSTAN BEI EINEM MISSIONSEHEPAAR UND IN DER PFFINGSTGEMEINDE VON PASTOR VADIM



zunächst für 2 x 6 Monate ein religiöses Visum



mit Rollator vor „unserem“ Haus in Peterfeld



unsere Gastgeber Ramsil und Oksana



das Wohnzimmer in der ul. Torgowaja 28 Schlafzim.,



Betten 1,2m;7,5 m2



Pastor Vadim mit seiner Frau Marina



im Gottesdienst am Sonntag 11 Uhr



James aus Indien;



Verlobung Aliks und Marina



Taufe Marina am 1.10.23; excel.Konditorin Oksana



Verkäuferin Irina, Kaufhalle;



die entscheidende Frage;



Missionar David aus Portugal;



Waise Warja mit Veronika/Krasnoj.



Lobpreis dann auch in Bogoljubowo



zur „Diamantenen“ mit Gott am 31.8.23



Peters Segnung beim Gemeindegebet



Möbelkauf; Ramsil holte von weit her den Caddy rechtzeitig zum Umzug!



DANKE! „Dies ist ein Haus meiner Liebe“ Gottes Zusage

